Wie sieht die Zukunft der Messe aus? – Koelnmesse startet Studie

Wie sieht die Zukunft der Messe aus? Welche Ziele verfolgen Aussteller mit einer Messeteilnahme? Und wie können die Messeteams ihre Aussteller bestmöglich dabei unterstützen, ihr Messeerlebnis optimal zu gestalten? Diesen und weiteren Fragen nach der Zukunft der Messe widmete sich die Koelnmesse in einem Wissenschaftsprojekt in Kooperation mit der Universität Münster. Die Ergebnisse zeigen: Das physische Messeformat wird von Ausstellenden weiterhin gewünscht.

Branchenzuschnitt essenziell

„Die aktuellen Krisen haben das Geschäftsmodell Messe vor enorme Herausforderungen gestellt. Wir sind gefragt, mit kreativen Lösungen permanent die Schlagkraft des Messeformats in der Praxis unter Beweis zu stellen. Ich freue mich, dass das Projekt die Zukunftsfähigkeit unserer Branche auch aus Ausstellersicht deutlich bestätigt und gleichzeitig die Wege aufzeigt, die wir auch in Köln in den kommenden Jahren gehen werden", sagt Kölns Messechef Gerald Böse.

Digitalität als Chance für 365-Tage-Plattformen

Im Rahmen der Dissertation von Victoria Kramer, Doktorandin am Institut für Marketing unter der Betreuung von Prof. Dr. Manfred Krafft, wurde die Akzeptanz der in Pandemiezeiten entwickelten digitalen Messeformate untersucht. Zugleich wurden die Möglichkeiten zur gemeinsamen Entwicklung neuer Formate im Austausch zwischen Messeunternehmen und Ausstellern erforscht. Die Auswertung umfangreicher Befragungen zeigt, dass Unternehmen parallel stattfindende physische und digitale Veranstaltungen als sehr komplex erachten. Die in den vergangenen Jahren erprobten digitalen Formate werden stattdessen als Chance für 365-Tage-Plattformen gesehen. Dabei gilt: Sowohl die physischen Veranstaltungen als auch die zeitlich unabhängigen digitalen Angebote benötigen einen klaren Branchenzuschnitt.

„Die Kooperation mit dem Marketing Center war für uns eine wertvolle Möglichkeit, unsere Praxiserfahrungen wissenschaftlich zu untermauern und zugleich vom Know-how der Münsteraner Marketing-Experten zu profitieren", sagt Stefan Kranefeld, Geschäftsbereichsleiter Vertrieb, Koelnmesse GmbH. „Die Zusammenarbeit mit der Koelnmesse ermöglichte uns, die weltweit erste Studie zur Rolle von Ausstellern in hybriden und rein digitalen Formaten umzusetzen. Gerade bei radikalen Veränderungen im Messebereich ist eine solche Grundlagenforschung alternativlos", ergänzt Prof. Dr. Krafft.

Quelle: koelnmesse

AGK-Preise: Einsendeschluss auf 15. Mai 2023 vorverlegt!

Die seit vielen Jahren etablierten Preise der Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde e.V. fördern die Forschung und unterstützen die Praxis des Einsatzes moderner dentaler Werkstoffe unter Berücksichtigung ihrer vielfältigen Verarbeitungsmöglichkeiten. Der Forschungs- und der Videopreis werden traditionell auf der Jahrestagung der AG Keramik verliehen. In diesem Jahr wird dieses Fachsymposium als Vorkongress zur 51. Jahrestagung der ADT (Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V.) in Nürtingen bereits am 7. Juni stattfinden. Entsprechend wurde der Einsendeschluss für die Bewerbungen zu beiden Preisen auf den 15. Mai 2023 vorverlegt.

ANZEIGE

Scheideanstalt.de
Ankauf von Dentalscheidgut
- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
+49 7242 95351-58
www.Scheideanstalt.de

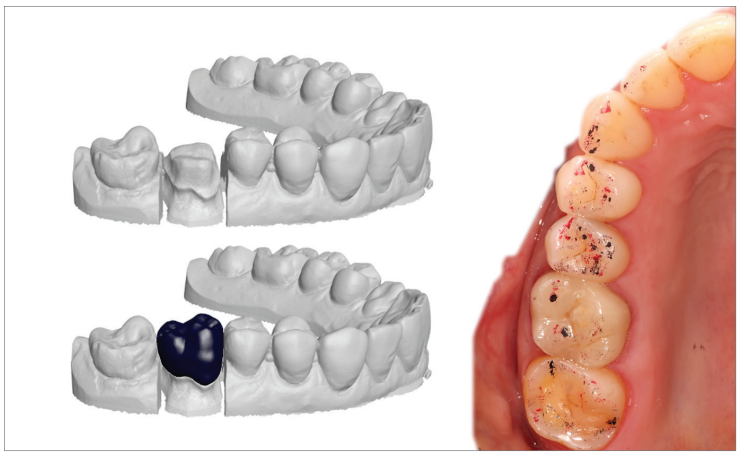
ESG Edelmetall-Service GmbH
+41 55 615 42 36
www.Goldankauf.ch
ESG

Der AG Keramik Forschungspreis 2023: „Keramische Werkstoffe in der restaurativen Zahnheilkunde"

Der renommierte Forschungspreis der AG Keramik zeichnet herausragende wissenschaftliche Studien und praktische Forschungsarbeiten rund um das Thema „Keramische Werkstoffe in der restaurativen Zahnheilkunde" aus und ist mit 5.000 Euro dotiert. Das Ziel des Wettbewerbs ist es, Erkenntnisse zur empirisch nachgewiesenen Eignung der modernen dentalen Werkstoffe und ihrer Verarbeitung zu generieren und einer breiten Fachöffentlichkeit zugänglich zu machen. Der Preis richtet sich an Zahnärzte, Wissenschaftler aus der Zahnmedizin, Werkstoffexperten und Zahntechniker sowie Teammitglieder interdisziplinärer Arbeitsgruppen. Für den Wettbewerb werden theoretische, klinische, zahntechnische und materialtechnische Untersuchungen angenommen, die als Evidenzbasis für den Umgang mit Keramik und hybriden keramischen Werkstoffen in der zahnmedizinischen Praxis gelten können. Im Rahmen des Themas werden auch Arbeiten angenommen, die sich mit der computergestützten Fertigung und Eingliederung von keramischen Restaurationen befassen oder die zahntechnische Ausführung im Dentallabor einbeziehen. Die Arbeiten werden durch den unabhängigen wissenschaftlichen Beirat der Arbeitsgemeinschaft bewertet. Einsendungen sind anonymisiert in vier Exemplaren bis zum 15. Mai 2023 postalisch sowie im PDF-Format per E-Mail an die Geschäftsstelle der AG Keramik einzureichen.

Der AG Keramik Videopreis 2023: „Tipps und Tricks rund um keramische Zahnversorgungen"

Mit dem Videopreis prämiert die Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde e.V. besonders praxisrelevante und innovative Kurzfilme mit Anregungen und Arbeitsschritten rund um Restaurationen aus Keramik oder Hybrid-Werkstoffen – gedreht in Zahnarztpraxen, Kliniken, Dentallabors oder von interdisziplinären Teams. Der Videopreis der AG Keramik ist mit insgesamt 6.000 Euro dotiert. Eine Fachjury, bestehend aus den Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirats der AG Keramik sowie einem Zahntechnikermeister, entscheidet über die Vergabe des Preises. Die Länge eines Videos darf drei Minuten nicht überschreiten und ist im Format .mov, .mp4 oder .mpeg4 einzureichen. Im Video selbst darf die Autorenschaft des Films nicht erkennbar sein. Gewünscht wird eine kommentierte Version. Die Kurzfilme sind vorzugsweise über Internet oder postalisch auf einem elektronischen Datenträger an die Geschäftsstelle zu übermitteln.



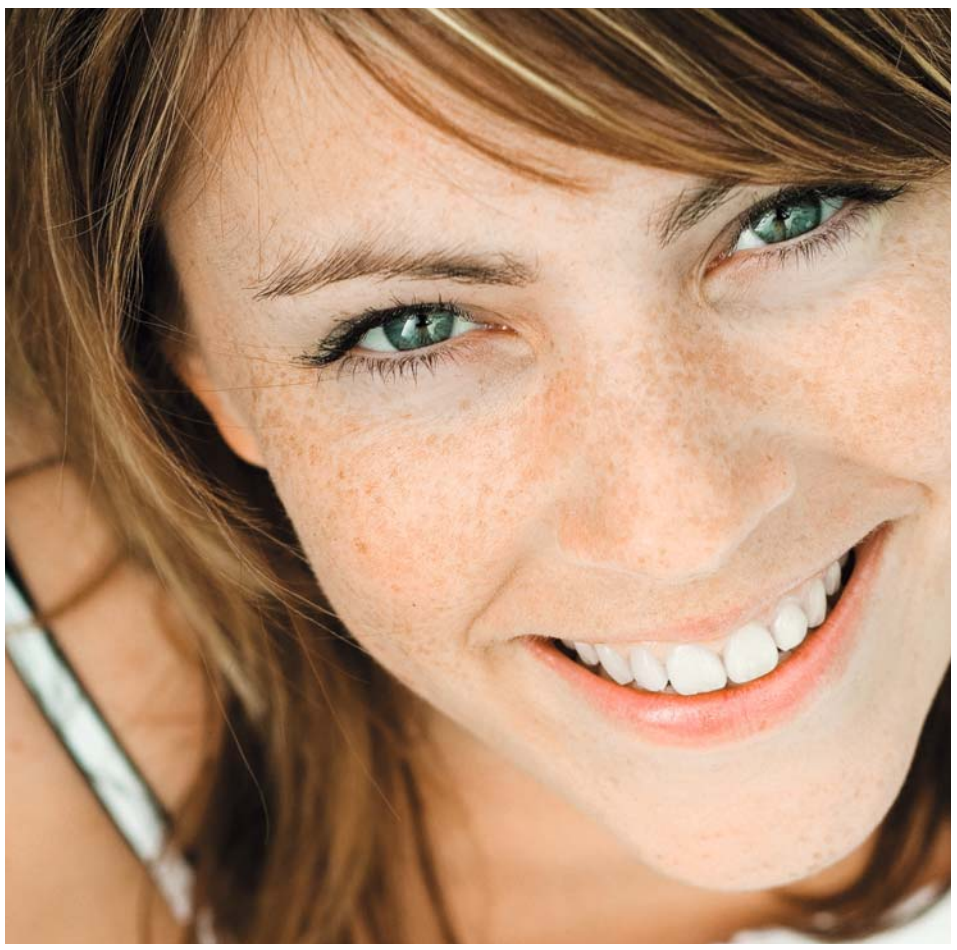
Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde e.V.
info@ag-keramik.de
www.ag-keramik.de/wissenschaft/forschungspreis/
www.ag-keramik.de/videopreis/

today SHOW PREVIEW zur IDS 2023

Jetzt schon ein wenig IDS-Feeling aufsaugen und in die dentale Welt der Koelnmesse eintauchen: Die aktuelle *today SHOW PREVIEW* in englischer Sprache zur diesjährigen IDS ist soeben erschienen und informiert die Leser schon vor dem dentalen Großereignis in Köln über das an den Messetagen zu Erwartende. Neben Hinweisen zu den thematischen Schwerpunkten der Veranstaltung und einem Special zum 100-jährigen Jubiläum der Veranstaltung finden Leser darüber hinaus zahlreiche Informationen zu neuesten Produkten und Service-Angeboten der Koelnmesse. Die Unternehmen präsentieren auf der Koelnmesse den Fachbesuchern neben Bewährtem auch zahlreiche Weltneuheiten. Die *today SHOW PREVIEW* enthält darüber hinaus aktuelle Hallenpläne, die Messebesuchern bei ihrer Messeplanung helfen.

Quelle: OEMUS MEDIA AG

dentona®
NEW WAY DENTAL TECHNOLOGY



IDS® 2023

Bonus sichern auf www.dentona.de

Bis zu 10.000,- Euro Bonus auf Ihren Gerätekauf auf der IDS!

dentona® subscribe

Das neue Geräte-Abo für maximale Flexibilität

Ein Geräte-Abo ist flexibel, einfach, sicher und planbar – und damit wie gemacht für Menschen, die produktiv und dabei möglichst ungebunden bleiben möchten:

- Keine lange vertragliche Bindung, Abo-Laufzeiten zwischen 6 und 36 Monaten möglich
- Alles in einer Rate, ohne Anzahlung und Schlussrate
- Premium Service für maximal mögliche Sicherheit gegen Produktionsausfall
- Digitale Abwechslung: Dank kurzer Laufzeiten steht einem Modellwechsel oder dem Ausstieg nichts im Wege

dentona AG | Otto-Hahn-Str. 27 | 44227 Dortmund | Telefon: +49 (0)231 5556-0 | mailbox@dentona.de | www.dentona.de